



StuPa-Präsidium
Herr Dominic Windolph
Herr Justus Faust
Herr Mike Stephan

Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 02.05.18

GESPRÄCHSPARTNER Mike Stephan

GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)

E-MAIL stupapraes@asta.uni-wuppertal.de

www.stupa.uni-wuppertal.de

Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 02. Mai 2018

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Redeleitung: Justus Faust

Protokoll: Mike Stephan

Anwesende Parlamentarier*innen: Julia Schnäbelin, Justus Faust, Gabriel Lehmann, Lena Stockschläder, Markus Wesels, Muriel Berno, Viktoria Boecker, Mattis Kuhlmann, Jan-Niclas Schürmann, Hong-Nhi Nguyen, Christine Scheible, David Bartholomäus, Lukas Vaupel, Mike Stephan, Felix Wagmann, Philip Rademacher, Dominic Windolph, Emre-Can Tan, Linus Prinz, Robin Hölter

Abwesende Parlamentarier*innen: Anna Wirt(entschuldigt)

Anwesende Mitglieder des AStA: Kai Radant, Ronan Stäudle, Sven Bischoff, Cornelis Lehmann, Sebastian Kopf

Anwesende Gäste: Xhulia Gega

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Justus Faust eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Parlamentarier.

Es wurde Form-Fristgerecht eingeladen, zudem ist man mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Er gibt bekannt, dass Vanessa Warwick zurückgetreten ist, Gabriel Lehmann rutscht als Parlamentarier nach.

Das Protokoll der 3.ordentlichen Sitzung soll abgestimmt werden. Es gab eine Änderung von Dominic Windolph.

Mit 15 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen

Justus Faust schlägt folgende Tagesordnung vor:

- 1. Begrüßung und Regularia**
- 2. Berichte aus den Gremien**
- 3. Hochschule und Hochschulpolitik**
- 4. Erste Lesung des zweiten Nachtragshaushalts**
- 5. Anträge**
- 6. Termine und Sonstiges**

Mit 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen wird die Tagesordnung angenommen.

Justus Faust erläutert, dass ein Antrag der Juso-HSG vorliegt.

TOP 2: Berichte

David Bartholomäus betritt den Raum

Mike Stephan berichtet vom Treffen mit dem Personaldezernat. Lukas und er waren dort um sich vorzustellen und haben einige Themen angesprochen. Man möchte in Kontakt bleiben. Zudem wird man auf den Personalrat zugehen und Kontakt suchen.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Markus Wessels berichtet vom Thema Wahlfälschung bei Studierendenschaften. Es wurde bereits eine Stellungnahme des LAT verfasst, man möge doch bitte eine Fälschung unter Strafe stellen. Kontakt mit Fraktionen des Landtages gab es bereits. CDU und FDP möchten das Thema in die Beratung aufnehmen, die SPD möchte eine explizite Anfrage stellen.

Die Kampagne zum Hochschulgesetz soll bald online gehen, darüber hinaus gibt es einen guten

Austausch mit dem LAT und anderen ASTen. Heute gab es bereits einen Infostand vom AStA.

Außerdem stehen Wahlen der LAT-Koordination an Katrin Lögering tritt erneut an während Michael Schema nicht mehr antreten wird.

Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit von Justus Faust. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Dieser Teil darf aus rechtlicher Sicht nicht im öffentlichen Protokoll wiedergegeben werden.

Justus beantragt, die Öffentlichkeit wieder herzustellen. Es gibt keine Gegenrede.

Cornelis berichtet vom AStA-Stand am heutigen Mittwoch. Es gab viele Nachfragen zum Eckpunktepapier und deren Bedeutung für die Studenten, man weist darauf hin, dass man sich unabhängig der Meinung des AStA's dazu informieren kann.

Er weist weiterhin auf die Podiumsdiskussion zum Thema Novellierung des Hochschulgesetzes am ersten Dienstag im Juni hin.

Morgen ist ein Vortrag zum Thema Antisemitismus in der Schule.

Ronan berichtet, dass Bier und Spiele erfolgreich war und man viel Geld einnehmen konnte.

TOP 4: Erste Lesung des zweiten Nachtragshaushaltes

Kai erläutert vorab, wie man den ausgegebenen Haushalt zu lesen und verstehen hat.

Er berichtet von Änderungen in der Planung, die aufgrund aktualisierter Studenten-Zahlen zu erklären ist. Diese Punkte wirken sich alle positiv auf die Haushaltsführung aus.

Darüber hinaus sind die Töpfe 2 11 96, 2 11 97, 2 11 98 wegen Verbindlichkeiten bei der Aushilfskraft in der Krabbelgruppe gestiegen.

2 13 05 und 2 13 06 wurden gesenkt wegen weniger Strafzinsen die bei der Bank zu bezahlen waren.

1 22 12 ist gestiegen, ebenso wie 2 22 90, wegen der Befassung mit alten Darlehen die nicht zurückgezahlt wurden und nun eingefordert werden.

In der „Verwaltung AStA“ gab es viele Senkungen durch einen geringeren Verbrauch der jeweiligen Töpfe.

Es gibt Mehrausgaben im Topf Aufwandsentschädigungen, da es mehr AStA-Mitglieder gibt und es wurde mehr für Inventar eingeplant, um Tische für draußen und das Großraumbüro zu besorgen, damit man den Bedarf decken kann

Weiterhin sind die Gehälter der Betreuer der Krabbelgruppe gestiegen, aufgrund der normalen Tarifierhöhung.

Es gibt keine Nachfragen zum Nachtragshaushalt. Der Nachtragshaushalt kann an den Haushaltsausschuss gegeben werden. Dazu gibt es keine Gegenrede bei 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 5: Anträge

Es gibt einen Antrag, der von Muriel vorgestellt wird und das Thema „Transparente Vergabe der Wohnheimplätze“ beinhaltet. Es gibt bereits einen Änderungsantrag vom Antragssteller selbst, um auf aktuelle Erkenntnisse eingehen zu können. Der aktuelle Antragtext lautet somit:

Transparente Vergabe der Wohnheimplätze

Das Studierendenparlament möge sich für die Erstellung von klaren und transparenten Regeln für die Vergabe der Wohnheimplätze einsetzen.

Es soll ersichtlich werden, welche Vergaberichtlinien für die Bewerbung und die Verlängerung eines Wohnheimplatzes gelten. Dies soll öffentlich auf der Homepage des Hochschulsozialwerks einsehbar sein. Die studentischen VertreterInnen im HSW-Verwaltungsrat sollen dabei mitwirken und das HSW darin unterstützen, weiterhin eine faire Vergabe der Wohnheimplätze zu ermöglichen

Lukas fragt nach, wie die genauen Richtlinien aktuell sind. David merkt an, dass die Kriterien im Vertrag stehen, allerdings schwammig formuliert sind.

Mike fragt, ob die Beauftragung des Studierendenparlaments oder eine Stellungnahme mit Beauftragung der studentischen Mitglieder im HSW-Verwaltungsrat gewünscht ist.

Muriel erläutert, dass eine Stellungnahme und Beauftragung der HSW-Verwaltungsratsmitglieder geben soll.

Muriel beantwortet weiterhin, welche Kriterien aktuell festgehalten sind und wie die Abläufe sind bei der Zuteilung von Wohnheimplätzen. Es findet immer eine Einzelprüfung statt. Die Abläufe sind kompliziert.

Lukas fragt, ob es aktuelle Beschwerden gibt und weist darauf hin, dass schwammige Regelungen

den Vorteil einer besseren Handhabung gegenüber von starren Richtlinien haben.

Es gibt einen Änderungsantrag von Mike:

Ersetze Das Studierendenparlament möge sich für die Erstellung von klaren und transparenten Regeln für die Vergabe der Wohnheimplätze einsetzen. durch Das Studierendenparlament stellt fest, dass die Vergabekriterien der Wohnheimplätze wenig transparent sind. Daher beauftragt das Studierendenparlament die studentischen Mitglieder des HSW-Verwaltungsrates damit, sich für klar formulierte und transparente Kriterien einzusetzen.

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

Mit 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen ist der Antrag angenommen.

TOP 6: Termine und Sonstiges

Dominic berichtet von den Parlamentarier- und Listenprofilen. Einige haben sich bereits gemeldet, es fehlen aber noch einige. Es wird darum gebeten, die restlichen Profile einzuschicken.

Mike fragt nach der Benennung bei der GHG für den Satzungsausschuss. Lukas Vaupel berichtet von einer provisorischen Benennung, bis ein Mitglied gefunden wurde, das teilnehmen kann.

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr geschlossen.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am _____.

(Abstimmung: ___ Ja, ___ Nein, ___ Enthaltungen).

Dominic Windolph

Justus Faust

Mike Stephan